

Audio-Love - oder: Ich habe mich in eine Hörspiel-Stimme verliebt

-
- 1) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 14.03.2009 um 14:21:18: Im Laufe der Jahre habe ich ab und zu mal hier im Forum gelesen, dass sich einzelne Fans in eine bestimmte Hörspielstimme der "drei ??? - Hörspielserie" verliebt haben. Ist euch das auch so ergangen? Welcher Sprecher war es bei Euch? Ich habe mich auch in eine Hörspielstimme verliebt: Es ist Dorette Hugo! 😊
-
- 2) Mr Burroughs schrieb am 14.03.2009 um 15:25:04: Ich gestehe: Alexandra Doerks 😊
-
- 3) [Cyberangie](#) © schrieb am 14.03.2009 um 15:35:40: Den Sprecher ansich gibt bei mir es nicht. Aber Sympathie hat bei mir viel mit der Stimme zu tun. Und da sind es bei mir tiefe, dunkle Stimmen. Da gibt es durchaus einige, die mir auch stundenlang das Telefonbuch vorlesen könnten. 😊 Ich kann es allerdings nicht speziell an einer Person festmachen. Seit meiner Kindheit habe ich definitiv Horst Naumann die Treue gehalten. Höre ich immer wieder gern. Ansonsten sind die Stimmen mehr aus anderen Hsp.Serien oder Film und Fernsehen. Ronald Nitschke, Hubertus Bengsch, Ulrich Pleitgen und Arne Elsholtz. Bei letzterm schmelze ich weg, weil niemand so gut sarkastisch sprechen kann und trockenen Humor rüberbringt. Sorry, aber für einen kann ich mich jetzt nicht entscheiden.
-
- 4) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 14.03.2009 um 15:37:37: Hansi Jochmann 😊
-
- 5) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 14.03.2009 um 17:29:00: Wie man sich in die Stimme eines Hörspielsprechers verlieben kann, ist mir ein Rätsel. Personen, die so etwas erzählen sind mir grundsätzlich erstmal suspekt. Ich kann wirklich nur ungläubig mit dem Kopf schütteln.
-
- 6) [swanpride](#) © schrieb am 14.03.2009 um 17:54:38: In eine Stimme verlieben? Wie geht das denn? Ich meine, ich kann nachvollziehen, dass jemand eine Stimme attraktiv (oder nervig) findet, aber sich darin verlieben? Also wenn ich mir die Antworten hier so anschau, frage ich mich, ob das etwas typisch männliches ist....
-
- 7) [Cyberangie](#) © schrieb am 14.03.2009 um 18:43:38: @swanpride: Das geht durchaus, weiß ich aus eigener Erfahrung, aber das war nicht im Zusammenhang mit Sprechern. Ich denke aber auch, dass "verliebt sein" in eine Hörspielstimme vllt. nicht richtig ausgedrückt ist. Bei mir jedenfalls ist es Faszination, die bestimmte Stimmen auslösen, aber nicht verliebt sein.
-
- 8) [swanpride](#) © schrieb am 14.03.2009 um 21:43:41: @7 Okay, Faszination, das kann ich verstehen...ich habs zum Beispiel total mit Schweigers Stimme (obwohl er so nuschelt, aber irgendwie hat die was...ich find ihn gar nicht so attraktiv, aber die Stimme hat schon was...) aber deswegen verlieb ich mich doch noch gleich in den Typen. Und bei dem weiß ich wenigstens, wie er aussieht.
-
- 9) [smea](#) © schrieb am 15.03.2009 um 10:15:26: also auf die drei fragezeichen bezogen habe ich sowas auch erlebt, wobei es da nicht nur im die Stimme ging. Als Kind beim drei ??? hoeren hab ich mich in Peter verliebt, schon wegen der Stimme, aber noch viel mehr wegen meiner eigenen Vorstellung im Kopf (und dann war ich noch 8 Jahre alt, also wirklich ernst nehmen kann man das ohnehin nicht ;))
-
- 10) [perry](#) © schrieb am 15.03.2009 um 10:27:48: Hübsche Thread-Idee, wenngleich übertrieben formuliert. Für uns eingefleischte TKKG-Fans gib't natürlich nur Eine: Veronika Neugebauer. 😊
-
- 11) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 15.03.2009 um 10:27:56: Nun ja, ich finde schon, es ist ein unterschied, ob man sich in eine Stimme verliebt oder in den Charakter den sie darstellt. Ich stelle immer wieder fest, daß viele offenbar Schwierigkeiten haben, beides zu trennen. Ansonsten ist es,

wenn man davon redet "sich in eine Stimme zu verlieben" sicher auch ein Unterschied ist, ob es sich um eine reale Person handelt, die mit einem selbst spricht, z.B. am Telefon. Hier fließen dann sicher auch andere Dinge in die Wahrnehmung ein, z.B. was die Person sagt und eben auch einfach den Bezug zu der Person. Das alles fehlt in einem Hörspiel, in dem man wirklich nur die Stimme hat, die Dinge sagt die keinerlei Bezug zur Person des Sprechers haben - vielleicht ist die Stimmlage auch nicht die übliche. Ich vermute, daß so mancher, der hier schreibt sich in eine Stimme verliebt zu haben unbewusst an eine Rolle denkt, die er mit der Person verbindet und die "Verliebtheit" bezieht sich eher auf diese Person, die der Sprecher darstellt - mit allen eigenschaften etc. Anders kann ich mir das nicht erklären.

9 - Lustig - mein Bruder und ich hatten als Kinder immer gesagt, Peter hat eine "Mädchenstimme". Mein Bruder (damals 7) sah einen direkten Zusammenhang mit der Tatsache, daß er so ängstlich ist.



12) [Cyberangie](#) © schrieb am 15.03.2009 um 11:24:58: @Besen: Ging mir auch so. Ich habe Peters Stimme auch immer für ein Mädchen gehalten. 😊

Verliebt sein ist es für mich auch nicht. Aber die Faszination ist auch nicht auf eine Rolle fixiert. Aber ich gebe zu, dass die dargestellte bzw. gesprochene Person natürlich durch die Stimme schon anders auf mich wirkt und ich mich darauf freue sie hören. Aber trotzdem ist es bei mir die Stimme und nicht die Rolle, die mich fasziniert. Ansonsten gebe ich Besen wirklich recht, dass man sich in die Stimme einer realen Person verlieben kann, weil das auch was persönliches ist. Bei den Stimmen z.B. von Hubertus Bengsch hat mich noch nie der Schauspieler ansich interessiert. Ich hab noch nie gegooglet wie der eigentlich aussieht. Mir persönlich reicht das Hören seiner Stimme in verschiedenen Charakteren und gut ist.

13) [jakovich](#) © (jakovich@eb.de) schrieb am 15.03.2009 um 12:19:16: Also, ich kann mich in Stimmen verlieben, aber damit ist die reale Person in keinster Weise gemeint.

Ich finde es dann eher lustig, wenn man die Person real sieht und erlebt. Ich war als Kind zum Beispiel in die Stimme von Oliver Rohrbeck "verliebt". Er hat ja mal das Mädchen, das den Kurt in den Vorstadtkrokodilen spielt, synchronisiert. Daher dacht ich als Kind lange, dass Oliver so aussieht, weil ich ja nicht wußte, dass Kurt nicht von einem Jungen gespielt wurde.

Naja, und da war mir schon irgendwie klar, dass es bei den Stimmen nicht um die Person geht, sondern um den einmaligen Klang der Stimme. Heute liebe ich die Stimme von Andreas Fröhlich und merkwürdigerweise besonders, wenn er Edward Norton spricht. Obwohl ich den als Schauspieler zwar klasse finde, aber ihn an sich gar nicht attraktiv finde.

Aber ein Werbespot mit der Stimme reicht aus, um zu lauschen und zu genießen.

Und ich denke, das ist es bei mir. Genuss und "verlieben" liegen so nah zusammen für mich, dass es ein bißchen wie verliebt sein ist, wenn man eine bestimmte Stimmen so ansprechen findet, dass man sie einfach genießt, wenn man sie hört.

Andere "verlieben" sich eben in Schauspieler, weil sie gut aussehen, dabei genießt man wahrscheinlich auch nur den Anblick. Und bei einigen Menschen lösen schöne Stimmen so etwas ähnliches aus. Ich gehöre dazu. Und da ich unheimlich gerne genieße, fröne ich dem auch. *g*

14) [Friday](#) © schrieb am 15.03.2009 um 12:58:30: Typisch rocky-beach.com. Da schreibt einer, dass er gelesen hat, dass er es schon erlebt hat, dass sich einzelne Personen geoutet haben, sich schon mal in eine Hörspielstimme verliebt zu haben und dann möchte er wissen, ob es anderen schon ähnlich ergangen ist, nennt ein Beispiel und im nächsten Moment wird das ganze schon wieder kaputt diskutiert, ja sogar als "typisch männlich" bezeichnet und verurteilt.

Ich persönlich kann nicht beurteilen, ob ich mich schon mal in eine Stimme eines Hörspielsprechers verliebt habe, wobei ich auf den Begriff "verliebt" poche, den verliebt sein ist etwas anderes als "jemanden lieben". Fragen wir uns doch mal, was der Begriff "verliebt" eigentlich korrekt ausdrückt.

Laut Wikipedia ist verliebt sein "ein intensives Gefühl der Zuneigung zu einem anderen Menschen. Sie wird nach Ansicht von Psychologen von einer Einengung des Bewusstseins begleitet, die zur Fehleinschätzung des Objektes der Zuneigung führen kann. Fehler des anderen können übersehen oder als besonders positive Attribute erlebt werden. Verliebtheit ist kein Dauerzustand, sie besteht

als eine Phase über einen längeren oder kürzeren Zeitraum, kann abflauen und sich auflösen oder in Liebe übergehen. Die Gefühle des Verliebtseins können einseitig sein, müssen also nicht erwidert werden. Eine weniger intensive Form der Verliebtheit wird auch als Schwärmerei für eine Person bezeichnet."

So würde ich mich bei einer Hörspielstimme eher auf die Schwärmerei festlegen, verliebt hab ich mich noch nie in eine Stimme. Ich fand als 10 jähriger (1991/1992) allerdings auch die Stimme von Dorette Hugo sexy, als Chip & Chap im Disney Club zum ersten mal ausgestrahlt wurde, da sprach sie nämlich die Rolle der Trixie.

Unter anderem find ich auch die Stimmen von Farin Urlaub, Thomas Danneberg, Andreas Fröhlich und etlichen anderen männlichen Sprechern toll, bin ich deswegen gleich schwul ??

15) [jakovich © \(jakovich@eb.de\)](#) schrieb am 15.03.2009 um 13:24:19: Nein, Friday, bist Du nicht. ich liebe die Stimme von Judy Winter.

Vielleicht sind wir ja ein bißchen bisexuel? 😊

16) [Besen-Wesen ©](#) schrieb am 15.03.2009 um 13:40:54: "Schwärmerei" könnte ich allerdings nachvollziehen. "Verliebt" definiere ich so wie in 14 - beschrieben. Gerade diese "Einengung des Bewusstseins" finde ich im Zusammenhang mit Hörspielsprechern schon sehr grenzwertig. Wobei es ja nicht einmal um Sprecher sondern um Stimmen geht. Die Frage wäre, ob jemand der für die Stimme von Judy Winter schwärmt (ich benutzt absichtlich nicht das Wort "verliebt"), würde er das auch tun, wenn jemand die gleiche Stimme hätte, es sich aber eben nicht um Judy Winter handelt? Vielleicht mögen diese Fragen auch etwas seltsam anmuten, aber ich bin absolut kein Stimmenfetischist - mir ist die sprecherische Leistung wichtiger als die Stimme. (Es muss ja durchaus nicht beides gleich positiv sein) und ich käme niemals auf die Idee mir ein Hörspiel aufgrund einer bestimmten Stimme zuzulegen. Das mag bei Hörbüchern vielleicht eher zutreffen. ich danke dabei an Rufus Beck, den ich sehr schätze. Jedoch aber nicht wegen seiner Stimme sondern aufgrund seines Talents ein Buch zu lesen/interpretieren.

17) [JAVA JIMs Erbe ©](#) schrieb am 15.03.2009 um 13:59:14: Katharina Brauren 😊- ich verehere und liebe ihre Stimme!

18) [swanpride ©](#) schrieb am 15.03.2009 um 14:33:37: Können wir uns auf das Wort "attraktiv" einigen? Es gibt durchaus Stimmen, die mir einen wohligen Schauer über den Rücken laufen lassen, oder stimmen, die ich sofort mit einer gutaussehenden Person assoziiere, aber mich anhand dieses einen Merkmales zu "verlieben" oder zu "schwärmen", das käme mir komisch vor...ich meine, ich schwärme ja auch nicht für ein Handmodell, weil die Nägel so schön gepflegt sind. (mmm...gibt es eigentlich Stimmfetischisten?).

19) [Mr. Murphy ©](#) schrieb am 15.03.2009 um 14:38:24: Danke für das interessante Feedback. Zuerst war ich überrascht über die Kritik, aber mittlerweile kann ich teilweise nachvollziehen, was die Kritiker bewegt bzw. meinen.

@ Besen-Wesen: Du schreibst in Beitrag 11: # Nun ja, ich finde schon, es ist ein unterschied, ob man sich in eine Stimme verliebt oder in den Charakter den sie darstellt. Ich stelle immer wieder fest, daß viele offenbar Schwierigkeiten haben, beides zu trennen. # Interessante Frage! Bei mir ist es so: Ich habe mich sowohl in die Stimme als auch in den Charakter (den die Sprecherin darstellt) verliebt!! 😊 Siehe Posting 1. Echt wahr! Möglicherweise ist es auch nur eine Schwärmerei. Wahrscheinlich werde ich Dir jetzt noch suspekter! *g*

20) [jakovich ©](#) schrieb am 15.03.2009 um 15:01:56: Müssen wir uns denn auf einen Begriff einigen? Ich halte das nur schwer für möglich, da jeder, der sich in Stimmen "verliebt" /für sie "schwärmt" oder einen echten Fetisch hat (wenn es das denn gibt), es anders beschreibt und für sich bewertet.

@Besen-Wesen: was meinst Du genau mit "Einengung des Bewußtseins"? Ich habe nicht viel geschlafen und kann vielleicht daher nicht nachvollziehen, was Du damit genau meinst.

Ansosnten bleibe ich dabei: Ich "verliebe" mich in Stimmen. Ich setze den begriff bewußt in

Häckchen, weil es natürlich etwa anderes ist, als echtes reales verlieben in eine Person. Es gibt einfach kein Wort, das mir bekannt wäre, das das was da passiert, exakt beschreibt. "Schwärmen" passt da für mich genauso wenig. Es bleibt eben der Zauber, warum grade diese Stimme das in mir auslöst, wo es doch so viele klangvolle Stimmen gibt, die aber nicht, rein gar nichts in mir auslösen. Und das ist wieder ein bißchen so wie beim wirklichen verlieben. Warum ausgerechnet in diesen Menschen? Das läßt sich auch nicht bis in alle Facetten erklären.

21) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 15.03.2009 um 15:08:37: Ich beziog mich auf diese Bezeichnung aus der Definition in Eintrag 14. "Verliebtheit" lässt einige Dinge verstärkt wahrnehmen oder blendet andere, wohl eher die negativen - aus.

22) [Edesbest](#) © schrieb am 15.03.2009 um 15:47:56: Ganz klar, Veronika Neugebauer und Judy Winter

23) [Mr 14 Prozent](#) © schrieb am 15.03.2009 um 16:00:09: Ich glaube nicht, dass man sich wirklich in eine Stimme verlieben kann. Eine Stimme attraktiv oder faszinierend zu finden, klar, das geht. Ich höre z. B. Bianca Krahl sehr gerne, finde aber auch die Stimmen vieler männlicher Sprecher wie Simon Jäger oder Andreas Fröhlich faszinierend (und ich bin definitiv nicht schwul).

24) [jakovich](#) © schrieb am 15.03.2009 um 17:53:42: @Besen: aso, jetzt hab ich kapiert. 😊
@rozent: nein, wirklich verlieben kann man sich wohl nicht. Das denke ich auch, aber einen eigenen Begriff dafür gibt es auch nicht. Und "schwärmen" passt für mich ebenfalls nicht. Daher finde ich, dass es jeder so nennen sollte (und darf), wie er meint, dass es am besten passt. Ich verliebe mich (nicht im eigentlichen Sinne und wirklich - aber auf meine "Stimme-löst-Glücksgefühl-wie-keine-andere-aus-Art").

25) [jakovich](#) © schrieb am 15.03.2009 um 17:54:27: uuups, sorry, ich miente Prozent, nicht rozent.
schäm

26) [jakovich](#) © schrieb am 15.03.2009 um 17:59:45: Und noch einen Nachtrag: ich finde viele Stimmen faszinierend, bei denen ich aber nicht sagen kann, dass ich "verliebt" in sie bin. Z.B. Frank Glaubrecht und Christian Brückner. Es gibt da eine Unterschied, den ich nicht erklären kann.

27) [CarminiaBrado](#) © schrieb am 16.03.2009 um 17:10:42: Douglas Welbat

28) [FloraGunn](#) © (mistresskathy@web.de) schrieb am 19.03.2009 um 11:09:40: Hm...also ich war ja schon als Kind verliebt in die Stimme von Bob.

Ansonsten habe ich mich zwar nicht in Hörspielstimmen verliebt, bin aber trotzdem ein totaler Stimmernfetischist. Die genialste Sprechstimme überhaupt hat für mich immer noch der Meister himself: Alan Rickman. *sabberlechz*

29) [swanpride](#) © schrieb am 19.03.2009 um 11:19:09: @28 Die Originalstimme oder die Synchro? (Ich find die ORiginalstimme genial).

30) [Sommerfuchs](#) © schrieb am 19.03.2009 um 11:52:57: Ein Bekannter von mir steht auf die Stimme von dieser Psychofrau aus "Stimmen aus dem Nichts". Jetzt, wo ich das Forum hier so lese, mache ich mir direkt Gedanken darüber, dass er einen Kassettenrekorder im Bad stehen hat. Na, man soll ja nichts Böses denken, gell?

31) Redkimba schrieb am 28.03.2009 um 01:15:25: Oliver Rohrbeck, Karin Lieneweg und Reinhilt Schneider und, Thema leicht verfehlt, aber muss trotzdem hier genannt werden: Felix v. Manteuffel

32) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 28.03.2009 um 09:37:21: Naja, von "verlieben" will ich nicht gerade sprechen, vielmehr von Bewunderung: Peter Pasetti in den frühen Folgen der Serie als "Alfred Hitchcock" und Erzähler mit seinem souverän lässigen Timbre war einfach großartig. Gleiches gilt

für den immer leicht gereizt und mürrisch wirkenden Horst Frank. Bei der Figur von "Reynolds" hatte ich immer ein bisschen Humphrey Bogart in der Rolle des "Philip Marlowe" im Trenchcoat mit hochgeschlagenem Kragen vor Augen. Unglaublich vielseitig war auch das Repertoire von Gottfried Kramer, der mit seiner unverwechselbar rauhen Stimme den Prototypen für einen Bösewicht abgab. Unvergessen bleibt natürlich auch Marianne Kehlau, obwohl ich ihr die "Amy Scream" wohl nie verzeihen werde. Ansonsten vermisse ich Pinkas Braun, Rainer Brönneke, Joachim Wolff, Henry Kielmann, Franz-Josef Steffens, Ursula Vogel, Manfred Steffen und den inzwischen nicht mehr aktiven Karl-Ulrich Meves. Die Fußstapfen dieser Leute ist groß und in den aktuellen Sprecher-Besetzungen kann ich niemanden erkennen, der diese ausfüllen könnte.

33) [DrRabinus](#) © schrieb am 28.03.2009 um 10:53:40: David Nathan!.....Hmmm, Baby, komm sprich zu mir!

34) [Maureen](#) © (jennyherres@web.de) schrieb am 28.03.2009 um 15:49:33: Eindeutig und schon immer gewesen: Olli 😊

35) [Maureen](#) © schrieb am 28.03.2009 um 15:58:21: Und ach so, ich denke, es ist vollkommen egal, wie man das Gefühl denn nennt...verlieben, schwärmen, faziniert sein. Obwohl es Definitionen zu diesen Begriffen gibt, ist das eigentliche Gefühl für jeden einzelnen doch ganz anders. Als Kind oder Jugendlicher ist man ja immer schnell "verliebt" weil man ja in der Zeit noch gar nicht weiß, ob es vielleicht doch nur "schwärmen" ist. Weil man vielleicht "richtiges Verliebtsein" noch nicht selbst erlebt hat. Und weiß man das denn heute??? ;-)) Ich finde man kann diese Gefühle definieren an ihnen rumphilosophieren und sonst was....aber man sollte sie vorallem genießen :-)) Und solange man das kann, ist es doch egal wie man es nennt.

36) [Maureen](#) © schrieb am 28.03.2009 um 16:03:19: Noch was vergessen: Weil ja das Thema kurz war, dass Menschen suspekt sein könnten, wenn sie sich in eine Stimme "verlieben" : Ich finde eher die Menschen suspekt die sich für gar nichts begeistern können.Oder was meint ihr?

37) Lincoln Park schrieb am 28.03.2009 um 16:44:53: Ich persönlich finde die Tatsache suspekt, dass über drei Seiten lang darüber debattiert wird, wieso man den Thread so/anders nennen sollte. Ansonsten stimme ich Maureen zu.

38) [Elysia2000](#) © schrieb am 28.03.2009 um 17:47:55: Apropos David Nathan: In "Grey's Anatomy" wird Mark von Boris Tessmann gesprochen und Derek von David Nathan (hatte ursprünglich eine andere Synchronstimme; wurde wohl nicht zufällig D.N. für engagiert). Wenn die Beiden sich lautstark streiten, schließe man für einen Moment die Augen... und sieht dann Spike und Angel vor sich, debatierend, wer denn nun der größere Vollpfosten sei... @ Buffy/Angel-Fans: sie spielen unser Lied :)

39) [sebiAndrews](#) © schrieb am 28.03.2009 um 19:02:50: also mir geht's ähnlich, wie dem threadersteller: 'Die Hugo' hat schon eine ziemlich ansprechende stimme.[br auch in der stimme von Franziska Pigulla [u. a. Scully/XFiles]schwingt 'etwas' mit. aber irgendwie hab' ich mich an der stimme überhört... und bei Hanni und Nanni [in der 1. version] gibt's 2 stimmen, die ich gerne höre. weiss aber gerade nicht welchem charakter die gehören...

40) [sebiAndrews](#) © schrieb am 28.03.2009 um 19:05:07: BITTE, BITTE LIEBER GOTT! falls du hier mitliest: schenke dem forum eine andere software oder zumindest eine EDITIER-funktion. amen! :) sorry, das musste mal raus...

41) [Sommerfuchs](#) © schrieb am 28.03.2009 um 20:40:22: *lach* @Elysia: geht mir ähnlich! Finde übrigens, dass der Originalsprecher von Spike total ähnlich klingt, wie David Nathan. Aber das ist natürlich arg offtopic. Wobei: Hat Nathan eigentlich schon einmal bei den ??? mitgesprochen. Nein, oder?

42) [Rick](#) © schrieb am 29.03.2009 um 14:19:10: Also ich finde die Stimme von Andreas Fröhlich wahnsinnig schön und auch die von Oliver Rohrbeck. Judy Winter und Dorette Hugo (!) auch total. Ich glaube auch, dass man sich in Stimmen verlieben kann. Man assoziiert damit dann doch automatisch etwas Schönes und dann stimmt einfach alles :) Natürlich gibt es da noch andere Kategorien wie Schwärmerei und Bewunderung etc. aber ich denke, dass das grundsätzlich schon möglich ist auch wenn es vielleicht etwas seltsam ist.

43) [Elysia2000](#) © schrieb am 29.03.2009 um 18:06:03: @Sommerfuchs: Nein, ich glaub nicht. Bei der Gruselkabinett-Reihe ist er aber dabei (Spuk in Hill House). Sehe gerade, daß ich mich verdaddelt hab: Mark wird von Nathan gesprochen und Derek von Tessmann, so rum.

44) [Mary di Domenico](#) © schrieb am 30.03.2009 um 20:20:33: Hmmm, bei David Nathan könnte ich auch schmelzen... Außerdem mochte ich früher auch Satiago Ziesmer unheimlich gern. Seit Spongebob finde ich ihn nicht mehr so prickelnd, aber früher als Krümel Löwenherz, Dicky Kronstein oder als Synchronsprecher von Seth Green find ich ihn toll. Ich wüsste allerdings nicht, dass einer von beiden schon bei den ??? mitgesprochen hat.

45) [Sokrates](#) © schrieb am 30.03.2009 um 20:53:19: VERliebt ist sicher übertrieben, aber Hansi Jochmann (Monica / "Feuerturm") und Judy Winter (Clarissa Franklin / "Stimmen aus dem Nichts" + "Rufmord") habe "ein gewisses Extra". Ich würd' sie gern bei den ??? wiederhören, aber die sind sooo markant, dass sie wohl auf ewig mit ihren Figuren verbunden bleiben 😞
Bei den Männern find' ich Anreas v.d. Meden (Skinny, Morton, DiStefano / diverse Folgen) und Lutz Mackensy (diverse Rollen / Folgen) ziemlich geil; Horst Franck (Kommissar Reynolds) und Peter Passeti (Alfred Hitchcock, 1. Erzähler) haben mir als Kind immer eine Gänsehaut eingejagt.

46) [Sokrates](#) © schrieb am 30.03.2009 um 20:57:26: Nacutrag: "Horst Franck und Peter Passeti haben mir als Kind immer eine Gänsehaut eingejagt". Vielleicht fand ich "die ????" deshalb sooo viel erwachsener als "die 5 Freunde", "Perry Rhodan", "John Sinclair" oder sogar einige EUROPA-Gruselfolgen 😊!?

47) [Effendi](#) © schrieb am 31.03.2009 um 19:13:19: Frauen: Daniela Hoffmann (Ascari da Vivo in Perry Rhodan Sternenozean) und Judy Winter. Männer: Jürgen Kluckert (Erzähler bei Gabriel Burns) und Ernst Meincke (the incredible Jean-Luc Picard)

48) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 01.04.2009 um 14:53:32: Ja, Sokrates, Horst Franck und Peter Passeti sind wirklich ungeschlagen. Auch was Kindheitserinnerungen/-assoziationen betrifft.
Aber Jürgen Kluckert (47, Effendi) ist auch erste Liga, auch wenn ich Benjamin Blümchen nie leiden konnte ;-)
Da gab's doch mal ein altes Sprichwort: »Andere Väter haben auch schöne Töchter«. Dascha Lehmann (Manfred »Bruce Willis« Lehmanns Tochter) und Marie Bierstedt (Detlev »George Clooney« Bierstedts Tochter) haben, wie ich finde, Stimmen zum verlieben ;-)
Und natürlich Kathrin Fröhlich (Andreas' Schwester) als Allie Jamison!
Und Maud Ackermann, Gisela Trowe, Dorette Hugo, Klaus-Dieter Klebsch, Till Hagen, Joachim Kerzel, Norbert Langer, David Nathan, Simon Jäger undundund ...

49) [Sokrates](#) © schrieb am 04.04.2009 um 09:33:36: @Kid: Bei HF hat ich wohl immer den fiesen Baron aus "Timm Thaler" im Hinterkopf.

50) [NMKosak](#) © (nmkosak@aol.com) schrieb am 08.04.2009 um 22:00:24: Kathrin Fröhlich, Reinhilt Schneider und Heidi Schaffrath 😊

51) [veve](#) © schrieb am 12.05.2009 um 17:39:42: Andreas Fröhlich, Oliver Rohrbeck und -wenn auch nicht bei DDF auftauchend- Clemens Ostermann. Bei den Frauen Judy Winter und Dorette Hugo.

52) Casey schrieb am 20.05.2009 um 20:14:13: Die für mich erotische Stimme ist die von Andreas Fröhlich. Ich liebe es wenn er seine Rollen spricht. Da ist der Schauspieler dessen Stimme er

synchronisiert gar nicht mehr so wichtig.

53) [Alfred Hitchcock](#) © schrieb am 21.05.2009 um 18:25:31: Bei mir sind Peter Passetti und Andreas Fröhlich die Helden. Passetti könnte mir mit seinem Bass wirklich stundenlang Telefonbücher vorlesen. Er ist einfach unschlagbar. Wobei ich sagen muss, dass ich mich wirklich in diese beiden Stimmen verliebt habe, sie sind genauso wie ich mir die Chaktere vorstelle.

54) [Saba](#) © (Sabrina.Geide@web.de) schrieb am 09.06.2009 um 15:01:25: Ja, ich habe mich auch in Peter Passettis Stimme verliebt. Eibfach Traumhaft.

55) Snowblood schrieb am 09.06.2009 um 19:43:23: Dorette Hugo ist mit Brittany einfach die Göttin schlecht hin.

56) Juli schrieb am 10.06.2009 um 12:56:05: Bei mir ist es (keine Ahnung warum) Oliver Rohrbeck! Ich finde seine Stimme einfach Klasse!

57) Veronika (tilly31@gmx.de) schrieb am 18.06.2009 um 15:34:19: Welche Stimmen ich zum Niederknien schön finde sind: Simon Jäger (einfach nur WOW!!!), David Nathan, Andreas Fröhlich.

58) [Devy](#) © (inode.758808@inode.at) schrieb am 07.07.2009 um 20:20:00: Also von den drei Fragezeichen her sind es eindeutig Andreas Fröhlich und Horst Frank. Aber so allgemein, liebe ich die Stimme von Martin Kessler. Mann, bei gewissen Parts bekomme ich immer Gänsehaut!

59) Mr. Needland schrieb am 11.07.2009 um 09:15:20: Ja, Dorette Hugo hat einfach Sexappeal in der Stimme. Kann man stundenlang hören. Bei den Männern finde ich ganz klar Andreas Fröhlich klasse. Auch Helmut Krauss ist cool. Von Jürgen Kluckert habe ich kürzlich was aus Gabriel Burns gehört und war überwältigt, obwohl er bei mir mit seinen ständigen Mr. Krabs, Benjamin Blümchen und anderem Trickfigurengelaber schon ganz schön verloren hat.

60) [Holger](#) © (Holger.Heidt@gmx.de) schrieb am 11.07.2009 um 16:13:14: Bei mir ist es Simon Jäger, ganz klar. Sehr toll fand ich auch Gregor Reisch (J.J. in "Das leere Grab"). Andreas Fröhlich kommt auf Platz drei. Und ja, ich kann das "in eine Stimme verlieben" sehr gut nachvollziehen. Ich bin quasi Stimmenfetischst! ;) Finde auch manche Dialekte toll!

61) BlauesPhantom schrieb am 18.08.2009 um 01:28:11: Oh, das sind viele. Also bei den drei ??? Hörspielen mag ich Herrn Wawrczeck am liebsten. Obwohl ich gar nicht abstreite, dass Herr Fröhlich die erotischste Stimme hat, könnte ich Jens ewig zuhören. Dorette Hugo finde ich ehrlich gesagt finde ich, hat eher eine abschreckende, nervtötende Stimme, die ich gar nicht mag. Ansonsten fand ich ja schon immer David Nathan (*schwärm*) und Gerrit Schmidt-Foß berauschend. Die beiden haben wirklich Stimmen zum verlieben. Oh, und Sebastian Schulz nicht zu vergessen. Mit 13 fand ich Bernd Vollbrecht unglaublich toll wegen der Ruhe in seiner Stimme. Ja, da vergisst man doch wirklich glatt die Schauspieler, wenn man sie irgendwo hört, da muss ich Casey absolut recht geben. Aber seit kurzem habe ich auch Jan-David Rönfeld für mich entdeckt und mich gleich in seine Stimme verliebt. Clemens Ostermann fand ich auch toll. Zu schade, das er jetzt nicht mehr sprechen kann. Und irgendwie hab ich auch total was für Sven Plate übrig, ich weiß auch nicht so recht, wieso eigentlich.

62) Laura (Akiholic@web.de) schrieb am 19.11.2009 um 15:40:14: Ich bin definitiv in Andreas Fröhlich's Stimme verknallt.

63) DarkNBloody* schrieb am 19.11.2009 um 16:32:42: Hm... verliebt in eine Stimme... Also, es gibt durchaus so einige, bei denen mich ein warmer Schauer durchfährt. Zum großen Teil weiß ich gar nicht, wie die heißen, geschweige denn, dass ich sie alle aufzählen könnte. Also beschränken wir uns mal auf die drei ??? Und da muss ich sagen, finde ich die Stimme von Andreas Fröhlich einfach nur geil. Ich muss aber feststellen, dass ich die gar nicht immer und überall wiedererkenne.

Die Stimmen von Oliver Rohrbeck und Jens Wawrzejek sind ja sehr markant und einzigartig. Die erkenne ich überall - was dann meine besondere Aufmerksamkeit auf die Figur lenkt, die sie da gerade sprechen.

Aber Andreas Fröhlich... nein, auch wenn ich diese Stimme so liebe, erkenne ich sie einfach nicht. Ihm fehlt einfach das Markante. Mir hat schon immer die deutsche Stimme von Edward Norton und John Cusack gefallen, aber auf die Idee zu kommen, das es dieselbe sein könnte, fiel mir nicht ein. Mir gefiel es aber schon immer, wie viel bei den beiden durch die Stimme transportiert wird und gerade John Cusack wird durch seine deutsche Stimme besonders interessant und sexy, was wohl ohne sie nicht so sehr der Fall wäre.

Vor ein paar Wochen stieß ich beim Zappen auf einen Film mit John Cusack und plötzlich fiel es mir wie Schuppen aus den Haaren: Der hört sich ja an wie Bob! (Muss wohl daran gelegen haben, dass mich der Inhalt des Films diesmal nicht ablenken konnte und mir direkt die Stimme ins Ohr gesprungen ist.)

Ein kurzer Blick ins Internet bestätigte mir meine Feststellung und seitdem weiß ich auch, dass Edward Norton bei uns dieselbe Stimme hat. Schon interessant. Da fährt man so auf eine Stimme ab und merkt gar nicht, welche anderen ansprechenden Stimmen mit dieser identisch sind.

Aber mal ganz allgemein. Wenn ich eine Stimme geil finde, ist es das Dümme, was ich machen kann, ihren Besitzer zu googlen. Meistens wird man da doch sehr enttäuscht werden und verdirbt sich so ganz gewaltig den Hörspaß.

64) [Kimba ©](#) schrieb am 19.11.2009 um 16:34:09: *hüstel* John Cusack hat übrigens im Original auch eine sehr tolle eigene Stimme und wäre auch mit anderer Synchronisation nach wie vor ein toller Schauspieler. *mal so anmerk*

65) DarkNBloody* schrieb am 19.11.2009 um 16:44:28: @ Besen-Wesen: Dass ich die deutsche Stimme von John Cusack und Edward Norton geil finde, obwohl ich sie bis vor kurzem gar nicht erkannt habe, widerspricht übrigens deiner Theorie, dass es an der Rolle liegt. Es muss ja schon wirklich die Stimme sein, die so ansprechend ist.

66) Veronika (tilly31@gmx.de) schrieb am 27.11.2009 um 10:06:34: @DarkNBloody #65: Da stimme ich Dir zu 100% zu!

67) [Amelia ©](#) schrieb am 01.12.2009 um 22:11:51: Am liebsten mag ich (natürlich) die Stimmen der drei ??? . Besonders Oliver Rohrbecks und Andreas Fröhlichs Stimmen. Rechnet man diese Hörspiele nicht mit, so sind es Christian Rode, Rainer Schmitt und Eckard Dux. Wahrscheinlich liegt es daran, daß diese Leute schon soviel gesprochen haben, daß ich sie bzw. diese vertrauten Stimmen schon mein ganzes Leben lang kenne und liebe.

68) Sophie schrieb am 12.12.2009 um 12:11:35: Eine schwierige Frage... Na ja, "verliebt" würde ich es nicht nennen für mich persönlich. Ich mag besonders die Stimmen von Oliver Rohrbeck und Manfred Steffen. Das liegt sicher auch daran, dass ich die schon so lange höre und stark mit meiner Kindheit in Verbindung bringe. Andreas Fröhlich hat zweifellos eine ziemliche Dahinschmelzstimme. *g* Die Stimme mit dem größten Wiedererkennungswert hat für mich Jens Wawrzejek. Er hat sich stimmlich von den drei Hauptsprechern im Laufe der Jahre wohl auch am wenigsten verändert. Die Stimme ist schon wirklich außergewöhnlich und altersmäßig aus meiner Sicht unheimlich schwer zu schätzen. Wenn ich nicht wüsste, dass Jens Wawrzejek über 40 ist, ich würde keine Garantie dafür übernehmen, auf welches Alter ich ihn allein von der Stimme her schätzen würde. *g* Er dürfte es äußerst schwer haben, aufgrund seiner Stimme auf der Straße nicht erkannt zu werden. Ist für ihn sicher nervig...

69) DarkNBloody schrieb am 12.12.2009 um 14:13:48: Ich meine mal gelesen zu haben, dass er sich darüber freut.

Aber "Dahinschmelzstimme" ist ein wirklich treffender Ausdruck für Andreas Fröhlichs Stimme. Denn genau das tut man. 😊

70) DarkNBloody schrieb am 12.12.2009 um 14:32:59: Übrigens stelle ich in letzter Zeit immer wieder fest, dass anscheinend so annähernd jede Stimme, die mir irgendwo schon mal als besonders dahinschmelzprovokativ oder sonstwie herausstechend aufgefallen ist, in Wirklichkeit doch ein und dieselbe ist - die von Andreas Fröhlich.

Selbst mir als chronischem Werbeblockflüchter ist z.B. die interessante dunkle Burger King Stimme nicht entgangen. Und auch das scheint ja Andreas Fröhlich zu sein.

Muss ich jetzt jedes Mal, wenn ich eine angenehme, penetrante, hinter dem Ofen hervorlockende Männerstimme höre, damit rechnen, mal wieder Andreas Fröhlich zuzuhören?

Vielleicht ist das sogar ein Fall für den Geheimdienst. Wer weiß, welche Verschwörung dahinter steckt?

Aber so viel zum Thema, es sei nur die Figur, die man mit der Stimme verbindet und die die Stimme so "liebenswert" macht.

71) [Mary di Domenico](#) © schrieb am 12.12.2009 um 14:42:40: @DarkNBloody: Magst du auch Gollum? ^^ Dann ist es die Stimme, die die Figur liebenswert macht 😊

72) DarkNBloody schrieb am 12.12.2009 um 15:20:52: Ich bin absolut kein HDR-Fan. Fantasy ist einfach nicht so meins (wenn ich auch zugeben muss, dass ich mir - allerdings wegen der Stimme - gelegentlich auch mal Eragon reintue).

Einzelne Elemente, Szenen und auch Figuren aus Herr der Ringe mag ich allerdings schon. Wenn meine Lieblingsfigur auch aus zweien bestehen darf, sind es zweifellos Legolas UND Gimli, die für sich genommen allerdings weniger interessant sind (Legolas ist abgesehen von seinem ständigen Grinsen und seiner Surf-Einlage ja auch ziemlich farblos). Muss ich mich allerdings für eine Figur entscheiden, ist es tatsächlich Gollum (bzw. noch eher Smeagol, wenn ich das richtig verstanden hab, dass das eine multiple Persönlichkeit aus dem alten, harmlosen Smeagol und dem bösen Gollum ist), aber nicht wegen der Stimme, sondern weil ich diese getriebene und zerrissene Figur einfach faszinierend finde.

73) Sophie schrieb am 12.12.2009 um 15:23:51: Nee, ich glaube auch wirklich nicht, dass es die Figur ist, die einen dazu bringt, eine Stimme zu mögen. Als ich z.B. Oliver Rohrbeck in "Titanic" gehört habe, habe ich ihn überhaupt nicht mit Justus Jonas in Verbindung gebracht, sondern mit der Rolle, die er synchronisiert hat. Oder neulich hatte ich mal einen Ausschnitt einer Rolle gehört, die Jens Wawrczeck gesprochen hat. Das war irgendein fieser oder zumindest unsympathischer Charakter. Ich habe in dem Moment gar nicht an Peter Shaw gedacht. Jens Wawrczeck kam als völlig andere Person an und ich habe ihm das voll abgenommen. Das zeichnet ja auch gute Schauspieler aus, dass man ihnen eben ganz unterschiedliche Rollen abnimmt und dass sie darin glaubwürdig sind. Ob man eine Stimme mag oder nicht, hat mit der Figur aus meiner Sicht nichts oder nur wenig zu tun.

74) DarkNBloody schrieb am 12.12.2009 um 15:25:11: Aber meine kleine Tochter (fast 1 Jahr alt) liebt Gollum tatsächlich wegen seiner Stimme. Vielleicht aber auch noch wegen seinem Aussehen und seiner Bewegung, aber auf jeden Fall wegen der Stimme.

75) [kai1992](#) © (kaiw1992@web.de) schrieb am 13.12.2009 um 08:22:57: Verliebt würde ich jetzt nicht sagen, aber ich finde die Stimme von Franziska Pigulla sagenhaft! Waum kann man denn nicht mal die zu den drei ??? einladen 😊?

76) DarkNBloody schrieb am 15.01.2010 um 23:48:29: Oder Norman Matt.

Ich hab noch nie von dem gehört, aber die Stimme ist mir gerade bei "Kangaroo Jack" doch positiv aufgefallen. Den könnte ich mir auch gut als Hörspiel-Sprecher vorstellen (ich hab gelesen, dass der wohl bei Perry Rhodan mitspricht, was ich aber leider nicht kenne).

Ich frage mich nur, wie diese Stimme wohl zwischen den drei ??? klingen/wirken würde. Auf jeden

Fall müsste er jemand von den "Guten" und etwa im selben Alter wie die 3 ??? sein. Und die Rolle sollte auch nicht allzu dumm sein, sonst kommt er wahrscheinlich richtig albern rüber. Aber auch nicht so ein Klugscheißer wie Justus. Intelligent, selbstbewusst und gesellschaftstauglich. Na ja, ob er nun zu den 3 ??? passt und wie, auf jeden Fall ist die Stimme an sich eindeutig was für's Hörspiel, find ich.

77) [Manu](#) © schrieb am 16.01.2010 um 00:06:20: Norman Matt... spricht der nicht auch Guybrush Threepwood in "Monkey Island"?

78) DarkNBloody schrieb am 16.01.2010 um 00:28:13: Keine Ahnung. Sagt mir genauso wenig, wie der Name des Sprechers bis vorhin auch noch.

79) DarkNBloody schrieb am 16.01.2010 um 00:45:24: Aber lustig. Ich hab mir grad noch so gedacht, endlich mal eine Stimme, die so gut klingt wie Jerry O'Connell aussieht, und dann noch in einem guten Film mit guten Dialogen. Ein Wunder ist geschehen! Und wie ich so gucke, wer Jerry O'Connell sonst so spricht, stelle ich fest, dass er in Sliders von Manou Lubowski (TKKG-Klöschen) gesprochen wurde. Schade, dass ich es nicht mehr im Ohr hab. Als ich Sliders geguckt hab, hab ich auf Stimmen noch nicht so geachtet.

80) Stankoweit schrieb am 17.01.2010 um 00:58:29: Ich find Shadow von den Neuvertonern schon ein bißchen toll!!!

81) Sophie schrieb am 19.01.2010 um 09:09:41: Von der Stimme her gefällt mir auch Daniel Brühl. Ich habe ihn mal in einem Hörbuch gehört und ich finde, er liest auch echt gut. Ich könnte mir den auch in Hörspielen gut vorstellen. Bei den drei ??? war er bisher meines Wissens nicht dabei. Eine Bemerkung noch am Rande: Was Hörbücher angeht, ist Jens Wawrczeck inzwischen aber einer meiner absoluten Favoriten, nicht so sehr wegen der Stimme, sondern wegen der Art, wie er Texte liest und den Hörer in den Bann der Geschichte zieht. Sorry, ich glaube, ich hatte das schon mal wo anders erwähnt, aber es muss noch mal gesagt werden: *g* Jens Wawrczeck ist einer der besten Hörbuchsprecher, die ich bislang gehört habe!

82) [Kimba](#) © schrieb am 19.01.2010 um 09:54:07: @Sophie: du irrst. Daniel Brühl hatte bei "das düstere Vermächtnis" eine Rolle.

83) Sophie schrieb am 19.01.2010 um 10:48:35: @Kimba: Aha, danke für die Info. Das ist mir bisher vielleicht nicht aufgefallen, weil ich die Folge nicht mag und sie daher nur mit einem Ohr gehört habe. *g*

84) deadpoet schrieb am 19.01.2010 um 19:59:53: @Sophie: Kenne von Jens Wawrczeck bisher erst «Als ob nichts geschehen wäre» und es gefällt mir bis anhin sehr gut. Die Kinderstimmen (immerhin sieben an der Zahl) spricht er m.E. grandios (Wiedererkennung, Stimmungen, unterschwellige Drohungen, Grusel etc.) aber mit seinen Erwachsenenstimmen kann ich nicht warm werden... Die Frau muss wohl so gestelzt und unsymp klingen, aber beim Mann wirkt es auf mich so, als würde er versuchen, eine tiefe Stimmlage hinzukriegen und dabei nicht wirklich reüssieren. Die 30 Jahre «Peter» trainierten ihn evtl. besser, als das eigene Erwachsenenalter. 😊
Als nächstes versuche ich einige der Andreas Fröhlich Hörbücher. Bin gespannt, wie er sich ausserhalb des ???-Universums anhört.

85) Sophie schrieb am 19.01.2010 um 21:02:48: @deadpoet: Das von dir genannte Buch kenne ich (noch) nicht. Ich kenne von Jens Wawrczeck gelesen u.a. "Die Sonne ist eine geniale Göttin". Das ist ja eigentlich eher ein Jugendbuch und da, finde ich, klingt seine Stimme zum Teil sehr tief und das authentisch. Auch bei den drei ??? finde ich, dass es Stellen gibt, an denen er sich recht tief anhört. Aber vielleicht klingt es ja unecht, wenn er sich bewusst verstellen will in den Männerrollen. Wie gesagt, ich kenne dieses neue Buch nicht, das er liest. Wie meinst du das, dass die Rolle des Peter Shaw Jens Wawrczeck besser trainiert hat als das eigene Erwachsenenalter? Trainiert bezüglich des Sprechens männlicher Rollen? Na ja, ob Peter da die optimale Trainingsfigur ist...? *g* Was

Andreas Fröhlich angeht, kann ich mir vorstellen, dass er auch gut Hörbücher liest. Schon mal im Hinblick auf seine Stimme dürfte er doch bei manchen Frauen einen Bonus haben. *g*

86) DarkNBloody schrieb am 19.01.2010 um 21:45:02: Also, dass J.W. durch Peter trainiert ist, halte ich für Unsinn. Ist ja nicht so, dass er ihn jeden Tag spricht. Ich hab mal irgendwo gelesen, dass er 3 Tage im ganzen Jahr in Peters Rolle schlüpft. Da kann von speziellem Peter-Training wohl kaum die Rede sein.

87) deadpoet schrieb am 19.01.2010 um 21:52:15: @Sophie: An Deiner Stelle würd ich in jenes Buch mal Reinhören. Auf Amazon meint jemand sogar, es sei sein bisher bestes Werk. (was ich nicht beurteilen kann.)

DarkNBloody: Das war mir bewusst. Daher auch der Zwinkersmiley...

88) DarkNBloody schrieb am 19.01.2010 um 23:24:21: Also, ich mag J.W. ja besonders als Spence bei King of Queens. Das passt einfach. Spence, der mittdreißiger Teenie. Patton Oswalt, der nicht zu schätzen ist und als beides durchgehen kann. Und dazu dann die jugendliche Stimme des damals um die 40-jährigen Jens Wawrczeck. Besser kann man eine Rolle nicht besetzen. Auf Comedy-Niveau absolut glaubwürdig!

Als Spence gefällt er mir noch um Längen besser als als Peter.

89) Sophie schrieb am 20.01.2010 um 08:01:44: Wie Jens Wawrczeck als Spence so ankommt und klingt, kann ich nicht so gut beurteilen, denn ich kenne King of Queens kaum. D.h., ich mag die Serie nicht so sehr. Inzwischen ist mir klar, warum man ihn wollte für das Buch "Die Sonne ist eine geniale Göttin". Sicher weil er sowieso gut ist, aber auch wegen der Stimme. Das Buch ist ja aus der Perspektive eines 16-jährigen Jungen geschrieben und die Stimme passt einfach dazu. Zumindest damals passte sie noch. Jens Wawrczeck ist in diesem Buch aus meiner Sicht sehr glaubwürdig. Ich finde generell, dass Jens Wawrczeck wesentlich mehr Potential hat als er zum Teil bei den drei ??? einsetzt bzw. einsetzen muss. Das ist mir bewusst, seit ich Hörbücher von ihm kenne bzw. ihn mal in anderen Rollen gehört habe. Ich denke, bei Andreas Fröhlich und Oliver Rohrbeck wird das ähnlich sein. Die drei ??? sind für einen Schauspieler sicher nicht unbedingt die ganz große Herausforderung. @deadpoet: Ja, ich werde da sicher zumindest mal Reinhören.

90) Jana schrieb am 20.01.2010 um 10:03:01: Ich kenne Andreas Fröhlich noch aus "Naiv.Super" von Erlend Loe, da finde ich ihn auch ganz großartig. Ob er da jetzt mehr schauspielerisches Können einsetzt als bei den Fragezeichen - würd ich jetzt nicht sagen. Dazu müsste man sich wohl seine Fantasy-Dinger anhören, da arbeitet er mehr mit unterschiedlichen Stimmen. Naja, und Gollum ist ja ohne Zweifel großartig. Trotzdem - "Naiv.Super" kann ich durchaus empfehlen :).

91) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 20.01.2010 um 14:10:50: Ich finde Andreas Fröhlich auch in »Der Vampyr« (von Ripper Records) besonders gut!! Tolles Hörspiel, sehr zu empfehlen, nicht nur, weil einige andere hervorragende Sprecher dabei sind (Joachim Tennstedt, Dorette Hugo, Santiago Ziesmer ...).

Und Jens Wawrczeck als Patton Oswalt ist unschlagbar 😊) Passt wie der sprichwörtliche A_#@# auf den Eimer. Grandios!

92) Sophie schrieb am 20.01.2010 um 17:20:28: Die Stimme von Dorette Hugo finde ich teilweise etwas nervig, auch wenn die Frau natürlich nichts dafür kann. Ich habe sie als Kind in der Serie "Bibi und Tina" gehört *g*, in der sie ja Tina spricht oder gesprochen hat. Und wenn Tina gerade zickig war, klang das manchmal etwas nervig und diese Assoziation überträgt sich bei mir etwas auf die anderen Rollen, in denen ich Dorette Hugo manchmal höre.

93) [P.S](#) © schrieb am 20.01.2010 um 17:26:15: In "Faith" liefert Dorette eine super Performance.

94) [Thomas Birker](#) © (Dream.Land@online.de) schrieb am 21.01.2010 um 10:30:27: "Die drei ???" werden für die drei beknadeten Hauptsprecher mittlerweile einfach ein Funprojekt sein, zurück zu den Wurzeln. Sie haben alle drei unwahrscheinlich was drauf. Als Mann kann ich nur sagen das ich

die Stimmen von Dorette Hugo, Nana Spier, Alexandra Doerk, Natalie Spienel und Marie Bierstedt unheimlich gerne höre.

95) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 21.01.2010 um 12:38:23: @ 94: Schön, dass mal wieder Dorette Hugo erwähnt wurde! Man beachte Beitrag 1. Ach ja: Bei den ersten Postings fällt natürlich auch Nr. 5 auf. 😊

96) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 21.01.2010 um 13:44:23: @94: Ja! Marie Bierstedt ist toll! Und Dascha Lehman! Haben nur beide noch nie bei den drei ??? mitgemacht. Schade! Dorette Hugo ist mir kürzlich in der deutschen Version von »Death Proof« aufgefallen. Sehr nett ;) Die ist schon sehr gut. Aber Sophie hat recht: Sie kann auch mal nerven ...

97) Mara schrieb am 24.01.2010 um 14:07:02: Andreas Fröhlich. Das sagt schon alles, wegen seiner Stimme hab ich überhaupt ??? gehört.

98) Der alte Angus schrieb am 25.01.2010 um 17:12:06: Jens Wawrczeck!!! Besonders, nachdem ich ihn auch mal in anderen Hörbüchern gehört habe, als nur bei den drei ???. Auch wenn er mir als Peter auch super gefällt!

99) [Arbogast](#) © schrieb am 25.01.2010 um 18:14:47: Ich freue mich jedesmal über Ariane Borbach in einer Hörspielrolle. Sie ist definitiv meine Favoritin unter den weiblichen Stimmen. (Sie synchronisiert unter anderem Catherine Zeta-Jones und ist vor allem in der Reihe "Gruselkabinett" desöfteren zu hören.)

100) Veronika (tilly31@gmx.de) schrieb am 26.01.2010 um 12:35:04: Ja, Jens ist ein klasse Sprecher und ein toller Theaterschauspieler. Das durfte ich vor einigen Jahren selbst erleben.

101) DarkNBloody schrieb am 03.02.2010 um 23:07:50: Kennt ihr auch Stimmen, die auf Englisch so verdammt geil klingen, die man sich aber nicht wirklich auf Deutsch vorstellen kann, geschweige denn möchte?

102) Sophie schrieb am 04.02.2010 um 07:15:06: @DarkNBloody: Leonardo DiCaprio. Toll finde ich die Stimme nicht unbedingt, kann sie mir auf Deutsch aber nicht vorstellen.

103) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 04.02.2010 um 07:19:20: Nein.

104) [Kimba](#) © schrieb am 04.02.2010 um 09:44:28: Das liegt nicht unbedingt an einzelnen Stimmen, aber generell sehe ich einfach lieber die Originalfassung. Das hat jetzt weniger mit den Stimmen, als mit der Sprache zu tun. Wobei Schauspieler wie John Cusack und Tobey Maguire schon sehr tolle Stimmen haben, da kann auch der beste Synchronsprecher nicht gegen ankommen.

105) DarkNBloody schrieb am 04.02.2010 um 10:18:35: Nein, ich meinte eher die eigene Stimme auf Deutsch.

Nehmen wir als Paradebeispiel für unpassende Synchronstimmen und/oder schlechte Synchronisation mal wieder Jerry O'Connell, bei dem ich mich ja für gewöhnlich frage, was schlimmer ist, seine Synchronbesetzungen oder seine Rollen. Am schönsten finde ich immer noch seine eigene Stimme. Aber ich glaube, auf Deutsch würde die einfach nur grausam klingen, sodass mir da selbst der fehlbesetztteste Synchronsprecher noch lieber wäre.

Bei manchen Stimmen, die ich ganz schrecklich finde, frage ich mich auch, ob die nicht einfach nur die falsche Sprache sprechen und in einer anderen Sprache durchaus interessant klingen würden. Aber dazu kann ich jetzt gerade kein Beispiel nennen, da mir da nur welche aus dem privaten Umfeld einfallen.

In beiden Fällen stellt sich jedoch die Frage: Hat der Klang einer Stimme nicht auch maßgeblich mit der Sprache zu tun, die sie spricht?

106) [Kimba ©](#) schrieb am 04.02.2010 um 10:20:50: Häh? Du meinst, ob englischsprachige Schauspieler ihre Rollen selbst auf deutsch synchronisieren sollen oder wie?

107) DarkNBloody schrieb am 04.02.2010 um 10:27:15: Nein, sie sollen nicht synchronisieren. Ich meine nur, dass eine Stimme, die in Englisch, Deutsch oder was weiß ich gut klingt, in einer anderen Sprache der totale Horror sein können, bzw. umgekehrt.
Ich kann nicht sagen, dass es so ist. Ich stelle nur mal die Frage, weil ich mir so manches einfach nicht vorstellen kann.

108) [Kimba ©](#) schrieb am 04.02.2010 um 11:13:45: aha...

109) [Sokrates ©](#) schrieb am 04.02.2010 um 11:31:50: Kimba: Ich finde, Andreas Fröhlich passt sehr gut zu Herrn Cusack.

110) [Kimba ©](#) schrieb am 04.02.2010 um 11:42:28: Tut er auch... nichts desto trotz ist Cusacks echte Stimme der Hammer. :)

111) Veronika schrieb am 04.02.2010 um 13:48:10: Wer auch ne hammergeile Stimme hatte, war Heath Ledger! Ich höre ihn so gern im Original sprechen! Seine dt. Stimme ist allerdings auch der absolute Hammer: Simon Jäger!! Niemand, absolut niemand kann sooooo schön leiden, wie Simon!!! Da meinst du echt, er würde wirklich weinen!! Aber auch so ist der Mann einfach nur hammermäßig!

112) Sophie schrieb am 04.02.2010 um 20:27:27: @87 (deadpoet): Ich bin deiner Empfehlung übrigens inzwischen nachgekommen und es hat sich echt gelohnt, danke.

113) [Sokrates ©](#) schrieb am 04.02.2010 um 22:22:53: @DnB#88: "Patton Oswalt, der nicht zu schätzen ist und als beides durchgehen kann" ??? Wie ist DAS zu verstehen (ich kenne KoQ u. find es sehr unterhaltsam)?

114) [Friday ©](#) schrieb am 05.02.2010 um 00:33:40: Ich war damals sehr enttäuscht, als ich "Fight Club" im Original gesehen habe. Edward Norton, der den nicht nur die Hauptrolle spielt, sondern den ganzen Film auch als Off-Sprecher zu hören ist, kickt mal gar nicht.
Andreas Fröhlich schafft es aber, den ganzen Film über eine spannende Atmosphäre allein durch seine Stimme zu halten. Ansonsten natürlich ein Top-Film!

115) DarkNBloody schrieb am 05.02.2010 um 06:40:44: @ 113: Wenn er mir auf der Straße begegnen würde, könnte ich nicht sagen, wie alt er ist. Somit gibt er sowohl einen guten Teenie als auch einen Mittdreißiger ab.

@ 114: *lol* Der war ja vorgestern im Fernsehen. Ich komme ins Wohnzimmer und werde schon von Andreas' Stimme begrüßt, die kurze Zeit später anfängt sich in einer Tour über die "Bumsarien" seines Mitbewohners mit seiner total fertigen Freundin zu auszulassen. Leider konnte ich mir aus Zeitmangel nur etwa 10 Minuten von dem Film geben. Aber zumindest die fand ich sehr lustig.

116) deadpoet schrieb am 05.02.2010 um 19:27:00: @Sophie (#112): Freut mich! Habe inzwischen noch andere Hörbücher verschlungen (diesmal mit A.Fröhlich). Es hat mich von den Inhalten her aber keines derart gepackt, wie "Als ob nichts geschehen wäre". Die Stimme macht sehr viel aus, kann aber leider ein traniges Buch nicht schönreden.

117) Sophie schrieb am 05.02.2010 um 19:48:35: @deadpoet: Da hast du Recht. Da mich die Inhalte seiner Hörbücher nicht so interessieren, habe ich auch noch kein Hörbuch von Andreas Fröhlich angehört. "Als ob nichts geschehen wäre" hingegen hat mich inhaltlich angesprochen und "packend" ist wohl der richtige Ausdruck für dieses Hörbuch. Zudem ist es, nebenbei gesagt, Jens Wawrczecks bislang beste Sprecherleistung, also von den Sachen (inklusive drei ???), die ich von ihm kenne.
Aber zurück zum Thema Stimmen: Eine gute Stimme oder auch ein guter Sprecher insgesamt reicht

natürlich noch nicht aus, um ein Hörbuch oder ein Hörspiel gut zu bewerten, auch wenn so etwas sicher einiges herausreißen kann...

118) [ArabianWerewolf](#) © (ann-kathrin.speier@gmx.net) schrieb am 10.02.2010 um 17:01:05: Also ich persönlich hab mich ja schon vor Ewigkeiten (wie scheinbar einige andere hier auch) in Andreas Fröhlichs Stimme verknallt! Als Bob klingt er einfach nur toll!

119) Sophie schrieb am 24.02.2010 um 18:27:28: Noch ein Nachtrag von mir zum Thema "schöne" Stimmen: Ich bin neulich wieder darauf gestoßen, als ich meine alte Hörspielsammlung durchgekrant habe. Lutz Riedel hat meines Erachtens eine sehr angenehme, "schöne" Stimme. Ich weiß nicht, wie er sich jetzt anhört (er wird ja nun auch schon relativ alt sein). Ich kenne seine Stimme nur aus der Zeit, in der er noch wesentlich jünger war. Und, ohne jetzt von Verliebtheit o.Ä. reden zu wollen, hat die Stimme auch ein gewisses Dahinschmelzpotenzial, das meiner Meinung nach durchaus Andreas Fröhlichs Stimme Konkurrenz machen kann...

120) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 25.02.2010 um 14:32:22: @119: Lutz Riedel ist (oder war bis vor kurzem) ziemlich regelmäßig bei John Sinclair und Offenbarung 23 dabei. Das ist alles eigentlich halbwegs aktuell ...

Mir gefällt seine Stimme auch jetzt noch sehr gut!

121) [ArabianWerewolf](#) © schrieb am 01.03.2010 um 17:31:10: Mir gefällt auch noch die stimme von Oliver-Kim Hasper. Der spricht in den Point Whitmark Hörspielen den Tom Cole (und bei Scrubs synchronisiert er JD)

122) Sophie schrieb am 21.03.2010 um 13:35:30: Vielleicht gibt es ja auch jemanden, dem die Stimme von diesem Jay (ich hoffe, die Schreibweise stimmt so) aus Point Whitmark gefällt. Das ist ja immer sehr subjektiv. Ich glaube, der Sprecher heißt Sven Plate oder so ähnlich. Ich habe nun neulich mal eine Folge von Point Whitmark gehört (fand ich übrigens nicht schlecht). Aber die Stimme von Jay hat mich echt genervt, ohne den Sprecher an sich jetzt schlecht machen zu wollen. Die beiden anderen können wegen mir auch gerne mal bei den drei ??? mitsprechen, aber Sven Plate bitte nicht! Die Stimme ist so was von anstrengend...

123) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 21.03.2010 um 14:41:57: @122: Hab' hier ja auch schonmal ein bisschen über Sven Plate gemeckert 😊 Eigentlich ist seine Stimme gar nicht so schlecht, auf jeden Fall sehr charakteristisch und ausdrucksstark. In Gabriel Burns hatte er, glaube ich, am Anfang ein paar kleinere Nebenrollen, in denen er mir ganz gut gefallen hat.

Aber bei Point Whitmark nervt er tatsächlich wahnsinnig. Für eine derart gewichtige Rolle finde ich's eindeutig zu viel des Guten.

Kann's sein, dass er bei PW sogar leicht gepitcht wird ... ?

124) Sophie schrieb am 21.03.2010 um 16:01:15: Keine Ahnung. Ich kenne seine Stimme ja auch nur aus Point Whitmark und ich fürchte, ich würde sie auch in einer Nebenrolle anstrengend finden. Aber in einer Hauptrolle wie bei P. W... Nee, das geht für meine Ohren nur begrenzt mit dem Anhören...

125) [ArabianWerewolf](#) © schrieb am 21.03.2010 um 18:25:54: Ja, Sven Plate find ich auch nicht wirklich gut ... Vllt liegt das (jetzt für mich gesprochen) einfach daran, dass ich mit seiner Stimme den Gwizdo aus der Zeichentrickserie "Dragonhunters - Die Drachenjäger" in Verbindung bringe. Aber seine Stimme ist auf Dauer wirklich anstrengend. Kim Hasper dagegen hat eine schön ruhige Stimme. Dem könnte ich problemlos stundenlang zuhören, egal was er erzählen würde, einfach weil es entspannend wäre

126) Prof. Barrister schrieb am 21.03.2010 um 20:11:39: Also meine Favs sind Peter Passetti als Hitchcock. Versuche mir immer noch beim Lesen seine Stimme vorzustellen... --- Auch Klasse find ich Horst Franck in Ton und Film!

127) DarkNBloody schrieb am 22.03.2010 um 13:09:57: Wenigstens kann man Sven Plate von seinen beiden Kollegen unterscheiden. Wäre ja schlimm, wenn er auch noch genauso klingen würde. Ich finde auch, dass er mit seiner Stimme hervorragend in die Serie passt. Und das ist durchaus positiv gemeint.

Er bringt einfach den selben Flair mit.

Nur spricht er m.E. die falsche Rolle und so bin ich von Jay doch ein wenig irritiert.

128) M. Morningbaum schrieb am 22.03.2010 um 16:56:35: Ich bringe die Stimme von Sven Plate immer mit Wesley Crusher von Star Trek TNG in Verbindung. Deshalb geht sie mir tierisch auf den S.. äh Keks. Ich brauch bei PW die so 10 Minuten, bis ich darin auch wirklich Jay höre und nicht mehr das Wesleybalg.

129) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 22.03.2010 um 17:34:34: M. Morningbaum. Da bist du mir gegenüber klar im Vorteil. Ich stelle mir Jay nämlich immer in diesem taubenblauen Sternflottenfähnrich-Schlafanzug vor. Sven Plate ist auch ein Grund, weshalb ich die Serie nichts so mag.

130) Sophie schrieb am 17.05.2010 um 17:51:33: Ich will nur noch kurz etwas zu den Frauenstimmen sagen: Da gibt es nämlich auch Stimmen, die mir gut gefallen. Mir gefällt z.B. die Stimme von Alexandra Doerk. Ich kenne sie noch von früher aus einer anderen Jugendhörspielserie. Die Stimme und auch die Interpretationsweise der Sprecherin passen einfach zu solchen Rollen wie Jelena. Ich habe keine Ahnung, wie alt Alexandra Doerk ist, aber sie klingt zumindest noch jung und somit passend zu Jelena. Sie gehört auch stimmlich zu den Leuten, denen ich diese jugendliche Rolle noch abnehme. Dann folgt, wenn auch mit einigen Abstrichen, Jens Wawrczeck. Ja, und dann wird es für mein Empfinden auch schon schwierig...

131) [Neni](#) © schrieb am 19.05.2010 um 20:49:29: Andreas Fröhlich, ganz eindeutig. *schmacht* Besonders in seiner Edition "handverlesen" könnte ich ihm stundenlang zuhören... oder auch wenn er als Bob seine Recherchen vorstellt. Das mit dem "dahinschmelzen" wurde ja bereits erwähnt. Hat bestimmt war mit seiner Stimmlage auch zu tun, Tiefe, Klang, etc. Dass man seine Stimme schwer wiedererkennt kann ich von mir nicht bestätigen. Meine Umgebung hat sich fast schon dran gewöhnt, dass ich plötzlich aufspringe und wie eine Besessene das Radio, Fernsehen, was auch immer lauter drehe... :)
